

# Grosses Kino für Graue Panther

Der rote Teppich war ausgerollt, als die Grauen Panther von Olten und Umgebung das Youcinema Event-Center in Oftringen betraten. Da staunten die interessierten Männer und Frauen: Wirklich grosses Kino.

Für die Generation der Rentner sind die Erinnerungen ans Kino oft nostalgisch verbrämt. Wie allerdings modernes Kino daherkommt und wie ein Kinobesuch heute als Gesamterlebnis gestaltet und verkauft wird, das wurde den 40 Gästen eindrücklich vorgeführt. Sie durften in Begleitung von «KinoKoni» Schibli die weitläufige Anlage und die zahlreichen Räume besichtigen und einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Der Rundgang führte von der technisch perfekt ausgerüsteten «Eventhall» zu den erfolgreich eingeführten «Adventure-Rooms». Im Parterre laden drei Restaurants und die grosse Anlage der Sichtbar zu Verpflegung und Aperitif, bevor man sich ein Ticket für einen der sechs Filmsäle ergattert. Der Blick in den Korridor mit den Projektions-Computern lockte die Technikfreaks aus der Reserve. Eine ausladende Treppe führte hinauf zu den Kinosälen und ins Foyer mit einer langen Theke für Getränke- und Verpflegungskioske, wo Popcorn und Glacen noch immer die Renner sind.

Im grössten Saal stellte Koni Schibli sein Unternehmen vor, welches sich längst



Koni Schibli zeigte sein Unternehmen. ZVG

nicht mehr aufs Abspielen von Filmen konzentriert. Ein paar Trailer demonstrierten die technische Power. Sehr eindrücklich zeigte der Unternehmer seine Strategien auf, die sein Kinogeschäft nach wie vor erfolgreich neben Fernsehen, Online-Medien und der digitalen Vermarktung bestehen lässt. Dabei verblüffte er die Anwesenden auch mit Projekten, die er in nächster Zukunft umsetzen möchte. Für Senioren hat Schibli das Programm «Cineor» eingeführt: Am jeweils ersten Mittwoch im Monat wird im Kino Palace in Olten am Nachmittag ein spezieller Film gezeigt.

Beim anschliessenden Austausch bei Kaffee und Kuchen drehten sich die Gespräche um viele Fragen der Technik, der Programmgestaltung und um Erinnerungen an die frühere Kinowelt der Familie Schibli, aber auch um die Zukunft der Branche. Fazit: Es lebe das Kino.

---

VON MARTIN ENGEL